

# CHECKLISTE FÜR DEN ANSCHLUSS AN DIE TI SO KÖNNEN SIE DIE INSTALLATION IN IHRER PRAXIS VORBEREITEN

Der Tag der Installation rückt näher? Laut Gesetz sollen die Geräte bis zum 30. Juni 2019 installiert sein, da am 1. Juli die gesetzliche Pflicht zum Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) beginnt. Bereiten Sie sich und Ihr Praxisteam auf die neue Technik vor, damit der Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) möglichst reibungslos ablaufen kann. Dabei hilft Ihnen die folgende Checkliste.

## TERMIN VEREINBAREN

- › Die Installation der Geräte in Ihrer Praxis übernimmt in der Regel ein geschulter Mitarbeiter Ihres IT-Dienstleisters. Der IT-Experte bereitet die Inbetriebnahme speziell zugeschnitten auf die EDV Ihrer Praxis vor.
- › Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Installationstermin mit Ihrem Systemhaus.
- › Klären Sie mit der Firma, dass die Sicherheit der Praxis gewahrt bleiben muss und ob es besondere IT-Anforderungen gibt. Dies kann der Fall sein, wenn Sie weiterhin auch von zu Hause auf den Praxisrechner zugreifen oder Internet-Telefonie nutzen wollen. Danach richtet sich, wie der Konnektor in das Netzwerk der Praxis integriert wird und welche Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich nötig sind. Informationen zu den verschiedenen Installationsvarianten stellt die gematik in einem Informationsblatt bereit („Anschluss einer medizinischen Einrichtung“, PDF 1 MB)

## AUSREICHEND ZEIT EINPLANEN

- › Besprechen Sie am besten im Vorfeld mit Ihrem Dienstleister, wie lange die Installation voraussichtlich dauert. Denn je nach Größe Ihrer Praxis sollten Sie mehrere Stunden einplanen.
- › Klären Sie auch, ob ein Anschluss während der Sprechstunde möglich ist oder ob Sie besser einen Termin außerhalb der Sprechstundenzeit wählen.

## PASSWÖRTER BEREITHALTEN

- › **Praxisausweis:** Schalten Sie Ihren Praxisausweis (SMC-B-Karte) – am besten direkt nach Erhalt des Ausweises und des PIN-Briefes – online über das Portal Ihres Anbieters frei. Nur freigeschaltete Ausweise können installiert werden. Zu Ihrem Praxisausweis haben Sie in separater Post einen PIN bekommen, den Sie ebenfalls für die Installation benötigen.
- › **DSL-Router:** Halten Sie das Passwort und gegebenenfalls den Benutzernamen bereit. Das Passwort steht in den meisten Fällen auf einem Aufkleber auf der Rückseite des Routers.
- › **Internetanbieter:** Legen Sie das Passwort und den Benutzernamen für den Internetzugang zurecht. Das Passwort haben Sie mit dem Vertrag von Ihrem Provider bekommen.
- › **Weitere Zugangsdaten:** Denken Sie auch an die Zugangsdaten, die Sie für weitere Konfigurationen Ihrer Praxis-EDV benötigen, etwa die Administrationsberechtigung für Ihr Praxisverwaltungssystem und Ihr Betriebssystem.

## ANZAHL DER STROM- UND NETZWERKANSCHLÜSSE PRÜFEN

- › Achten Sie darauf, dass ausreichend Steckdosen zur Stromversorgung vorhanden sind. Auch entsprechende Netzwerkanschlüsse dürfen nicht fehlen.

## NACH DEM ANSCHLUSS: EGK EINLESEN UND DATEN ABGLEICHEN

- › Sobald Ihre Praxis angeschlossen ist, können Sie das erste Versichertenstammdatenmanagement durchführen. Erst dann haben Sie Anspruch auf Finanzierung der Erstausrüstung und der Betriebskosten. Das Geld dafür erhalten Sie über Ihre KV. Diese wird Sie auch über das konkrete Verfahren informieren.
- › Bitte prüfen Sie auch, ob Sie die Online-Anwendungen, die Sie im Sicheren Netz der KVen oder im Internet nutzen, erreichen können.

### HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Virenschutz und die Nutzung von sicheren Passwörtern sind weiterhin erforderlich. Die KBV rät deswegen, ein gesamthafes Sicherheitskonzept für die Praxis zu haben. Dies gilt unabhängig davon, ob die Installation des Konnektors in Reihen- oder Parallelbetrieb vorgenommen wird.

#### **Bis zum Konnektor ist die Praxis verantwortlich, danach die Telematikinfrastruktur**

Auch für die Haftung im Falle eines Datenschutzvorfalls muss die gesamte Datensicherheit betrachtet werden. Ärzte und Psychotherapeuten sind nicht für die Sicherheit in der TI verantwortlich, wohl aber für den Datenschutz in ihrer Praxis.

#### **Standort des Konnektors**

Achten Sie darauf, dass Sie den Konnektor an einem Ort aufstellen, der nicht öffentlich zugänglich ist. Der Konnektor überträgt personenbezogene Daten, deshalb gelten besondere Sicherheitsanforderungen. Der Standort sollte Zutrittsgeschützt sein. Ein (Server-)Raum oder ein abschließbarer Schrank sind dafür geeignet, aber – abhängig von den örtlichen Gegebenheiten – nicht zwingend notwendig.



Themenseite zur Telematikinfrastruktur: [www.kbv.de/html/telematikinfrastruktur.php](http://www.kbv.de/html/telematikinfrastruktur.php)

Mehr Informationen zum VSDM: [www.kbv.de/html/vsdm.php](http://www.kbv.de/html/vsdm.php)

Checkliste der gematik: [www.gematik.de/hilfe-kontakt/aerzte](http://www.gematik.de/hilfe-kontakt/aerzte)